

**Zeitschrift:** SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways  
**Herausgeber:** Schweizerische Bundesbahnen  
**Band:** 6 (1932)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Spielplan der Schweizer Bühnen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-780291>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Winterthur.**

20. Januar: Abonnementskonzert. Dirigent: Enrique Fernandez Arbés.  
 24. Januar—21. Februar: Kunstmuseum: Piper Blätter.  
 3. Februar: Abonnementskonzert. Dirigent: Dr. H. Scherchen. Solisten: Karl Matthaei, Gembalo; Henri Magnée, Flöte; Franz Lugert, Trompete.  
 17. Februar: Im grossen Saale des Kirchgemeindehauses: Abonnementskonzert. Dirigent: Dr. Volkmar Andreae. Solisten: Amalie Merz-Tunner, Sopran.

**Zermatt.**

17. Januar: Staffellauf auf Ski.  
 23. Januar: Slalomlauf.  
 24. Januar: Sprungkonkurrenz.  
 30. und 31. Januar: 26. Schweiz. Skirennen, verbunden mit Militärpatrouillenlauf.

**Zürich.**

18. Januar: Tonhalle: Liederabend Lucy Siegrist.  
 19. Januar: Tonhalle: Jugendkonzert.  
 21. Januar und 18. Februar: Tonhalle: Kammermusikaufführungen.  
 23./24. Januar: Grosses Internationales Kunsteislaufen auf der Dolder Kunsteisbahn.  
 25./26. Januar: Tonhalle: Abonnementskonzerte.  
 28. Januar: Tonhalle: Liederabend Ernst.  
 31. Januar: Tonhalle: Chorkonzert: Deutsches Requiem von Brahms vom Lehrergesangverein Zürich.  
 Im Februar: Galerie Aktuaryus: Ausstellung: Moderne Graphik.  
 1. Februar: Tonhalle: Klavierabend A. Cortot.  
 4. Februar: Tonhalle: Konzert Paul Whitemann.  
 13. Februar: Tonhalle: Maskenball.

## **Spielplan der Schweizer Bühnen**

**vom 15. Januar bis 15. Februar 1932**

Unsere Theater gönnen sich während der Spielzeit keine Ruhepause. Stets werden alle Kräfte eingesetzt, um die Saison abwechslungsreich zu gestalten und erfolgreich abzuschliessen, so dass in den Monaten nach Neujahr sich noch manches kulturell namhafte Ereignis auf den Brettern, die die Welt bedeuten, abspiele wird. Mit Befriedigung muss der Schweizer auch konstatieren, dass die inländischen Bühnen sich gerade in dieser Saison mehr als früher um die Werke einheimischer Dichter bemühen, so dass die Schweizer Dramatiker dort zu Worte kommen, wo es mehr als blosse Anstandspflicht ist, ihnen Gehör — und Erfolg zu verschaffen.

Das Basler Stadttheater bereitet für den 17. Januar die Aufführung der grossen russischen Oper „Boris

Godunow“ von Mussorgski vor. Als Spieloper folgt diesem Kolossalwerk in der ersten Februarhälfte Lortzing's „Wildschütz“, nach. Im Schauspiel wird Gerhart Hauptmanns epochales Drama „Die Weber“ neueinstudiert, dazu „Opernball 13“ („Spionage“) des Schweizers Cäsar von Arx. Die neue Schlageroperette von Paul Abraham, „Die Blume von Hawaii“, wird vom 24. Januar an häufig auf dem Spielplan vertreten sein.

Das Berner Stadttheater bringt Mitte Januar die schweizerische Erstaufführung des Schauspiels „Der dunkle Kaiser“ von Friedrich Schreyvogl. Nach der Neueinstudierung von Mozarts „Zauberflöte“ erscheint auch die „Entführung aus dem Serail“ wieder im Spielplan anlässlich des Gastspiels der jungen Basler Diri-



### **Haslertelephone obenauf!**

Sie haben wohl diese schönen Telephone schon gesehen?

Es ist die Konstruktion der Hasler AG. — die damit ein weiteres Mal ihre Leistungsfähigkeit dokumentiert hat.

Brauchen Sie Telephone, so schreiben Sie an die

**HASLER AG. BERN**

die grösste schweizerische Telephonfabrik

## **HOTEL DES ALPES, AROSA**

Im Jahre 1929 vollständig umgebaut und modernisiert. Fliessend Kalt- und Warmwasser in allen Zimmern. Appartements mit Privatbädern und W. C. Lichtsignalanlage im ganzen Hause. Zimmer mit Anschluss an das Staatstelephon.

Besitzer und Leiter: ARNOLD MÜLLER.

gentin Carmen Studer und des Genfer Tenors Ernest Bauer (17. Januar). Nach Verdis «Aïda», gehen die beiden Opern Felix Weingartners, «Die Dorfschule» und «Meister Andrea», in Szene, während die Operette «Die Frau von Format» und «Frühling im Wienerwald» vorbereitet, das Schauspiel den Schwank «Bubi» von Roda Roda und das Volksstück «Der Musikant Gottes», in dem Wilhelm Klitsch-Wien als Anton Bruckner am 3. Februar sein Gastspiel eröffnet, das er am 13. Februar mit Pirandello's «Wollust der Ehrlichkeit» beendet.

Das «Weisse Rössl» galoppiert nun auch mit grossem Erfolg in den Stadttheatern Luzern und St. Gallen, im ersten verdienen u. a. die Aufführungen der «Bohème» und des Lustspiels «Leutnant Komma» von Frank Maar noch besondere Beachtung, in St. Gallen ebenso Molières Komödie «Der eingebildete Kranke», und das reizende Kammerstück «XYZ» von Klabund.

Im Städtebundtheater Solothurn-Biel brilliert das Ensemble in den Opern «Carmen» und «Troubadour», in

den Operetten «Das Veilchen von Montmartre», «Die Rose von Stambul» und im Revuesingspiel «Im weissen Rössl». Das Repertoire des Schauspiels umfasst «Kabale und Liebe», «Romeo und Julia», «Juwelenraub in der Kärntnerstrasse», «Charleys Tante» und «Die Frau, die jeder sucht».

Das Stadttheater Zürich bereitet folgende Aufführungen vor: Lortzings köstlichen «Wildschütz», Beethovens «Fidelio», Hans Pfitzners neue Oper «Das Herz», und Othmar Schoecks «Penthesilea», neben der Jazzoperette von Vivian Ellis «Jim und Jill». Als Schülervorstellung wird Schillers «Wilhelm Tell» in Prof. Ed. Stiefels bemerkenswerter Neuinszenierung gegeben. Der Zürcher Theaterverein bietet am 17. und 24. Januar zwei Matinées, in denen Direktor Trede in einem Lichtbildervortrag über die Entwicklung des Szenenbildes zu «Wilhelm Tell», sprechen und Musikkdirektor Kunz aus Olten in die musikalischen Schönheiten des Pfitznerschen Werkes einführen wird.

W.

## DIE SCHWEIZ IN WORT UND BILD BIBLIOGRAPHIE

**Ski-Führer** nennt sich ein 60 seitiges Bändchen in praktischem Taschenformat, das der Geographische Kartenvorlag Kümmeli & Frey in Bern diesen Winter als Neuerscheinung herausgibt. 12 Blätter der Gebiete Emmental, Goldiwil-Beatenberg, Meiringen, Jungfraubiet, Löt-

sental, Kiental, Kandersteg-Adelboden, Gstaad-Simmental, Gantrisch, Gruyère und Spitzberg, sowie Chasseral-Mont Soleil zeigen in schönem Sechsfarbendruck alles, was man von einer guten Skikarte verlangen muss, wie z. B. Skirouten, Unterkunftsgelegenheiten, Spalten-, Lawinen-

Eisenbahnen

Erhöhte Sicherheit im Oberbau  
durch unsere Federringe  
im Rollmaterial  
durch unsere Federn

J. RUEGG & SOHN, Federnfabrik, Feldbach - Zürich

**TEUFEN** bei ST. GALLEN

Klimatische Höhenstation Subalpine health resort

**Alle Schulstufen:**

Primar-, Sekundar- und höhere Töchterschule, Gymnasium, Vorbereitung auf Matura (auch im Ausland anerkannt), Handelsabteilung mit Diplom. Moderne Sprachen, Haushalt, Musik, Sport, / Diplomierte Lehrkräfte, Unter staatlicher Aufsicht.

**Prof. BUSER'S Voralp. Töchter-Institute**  
Boarding Schools for Girls

Junior, Middle, Senior School. Academic Side (Preparation for Matriculation). Commercial Side (Certificate of Proficiency). Modern languages. Housekeeping. Music. All the summer and winter sports. Highly qualified teachers. — Recognised by the board of Education.

**CHEXBRES** über above VEVEY

bei LAUSANNE near

An schönster Lage des Genfersees

Umgangssprache: Französisch  
Language of the school: French  
Gleiche Schulorganisation wie in Teufen.

Most beautifully situated above Lake of Geneva. Same school organisation as at Teufen.